

[www.selfiegrafen.de](http://www.selfiegrafen.de)

# Fachkonferenz „Sinnenreich! Synästhetische Praxis und Potentiale digitaler kultureller Bildung

## Vom Selbstporträt zum Selfie

Kulturpädagogische Projekte mit dem Smartphone

Iris Wolf & Jörg Meier

[www.selfiegrafen.de](http://www.selfiegrafen.de)

[hallo@selfiegrafen.de](mailto:hallo@selfiegrafen.de)

## Vom Selbstporträt zum Selfie in der kulturellen Bildung

### Wortfeld Selfie

Erstellen einer Mindmap zum Schlag- und Stichwort Selfie:

Selbstbewusstsein, Selbstbildnis, selbst bilden, Subjekt, Ego, Ich, Präsentation im www,

### Begriff Selfie

Das Wort Selfie taucht zum ersten Mal 2002 auf. Es erschien zuerst in einem australischen Internet-Forum.

„Ein Selfie ist eine Selbstporträt mit dem Handy aufgenommen, in der Art eines Selbstporträts, oft auf Armeslänge aus der eigenen Hand aufgenommen.“ (Wikipedia)

"Aus dem 'Ich denke, also bin ich' ist ein 'Ich fotografiere, ich dokumentiere, also bin ich' geworden"

Alain Bieber, Kurator der Ausstellung "Ego-Update. Die Zukunft der digitalen Identität"

„Die großen Selbstporträts der Kunstgeschichte konservieren die Zeit. Selfies dagegen halten nur einen flüchtigen Augenblick fest.“

### Wozu dient ein Selfie?

Der Fotograf macht ein Foto von sich selbst. Damit möchte dieser sich selbst zeigen. Häufig wird ein Selfie in den sozialen Netzwerken geteilt. Das Selfie dient also auch zur Repräsentation der eigenen Person. Es schafft ein Bild von sich selbst. Mit dem Selfie kann der Fotograf ein eigenes Image schaffen. Er kann es definieren, beeinflussen und inszenieren. Es gilt dabei suchend und sich selbst bildend Identität zu geben.

**Amalia Ulman** inszenierte sich monatelang auf Instagram als vermeintliches Dummchen, das in der Großstadt zum Hot Babe wird, sich von einem Sugar Daddy aushalten lässt und am Ende Läuterung im Yoga findet. Dann löste sie auf: Die Erzählung vom Aufstieg und Fall eines Mädchens war reine Fiktion. Fast zwei Jahre nach ihrer Entstehung wird die Performance noch immer heftig diskutiert und in Ausstellungen gezeigt.

[https://www.monopol-magazin.de/blogs?blog\\_view=4829](https://www.monopol-magazin.de/blogs?blog_view=4829)

### Selbstporträts in der Kunstgeschichte

Auch in der Kunst und Malerei haben Künstler sich immer wieder selbst porträtiert. Ihre Motivation und Ziele waren dabei sehr unterschiedlich. Anschließend ein willkürlich zusammengestellte Liste:

**Albrecht Dürer** malte sich um 1500 als Sohn Gottes. Der Künstler als Schöpfer war ein ganz neues Selbstbildnis, das sich zu dieser Zeit entwickelte.

**Andy Warhols** Selbstportraits sind weniger Werke von kompromissloser Ehrlichkeit und Selbstanalyse, als vielmehr Masken und Trugbilder, die der Künstler dem Publikum vorhält. Wie ein Schauspieler schlüpft Warhol immer wieder in Rollen, die er dem Betrachter vorspielt. Viele Werke sind allerdings auch eine Mischung aus Selbstanalyse und Maske.

### Francis Bacon

1956 malte sich Bacon zum ersten Mal selbst. Inspiriert war er vom niederländischen Künstler Vincent van Gogh. Seine Selbstporträts haben kaum noch etwas Menschliches - sie sind monströse Fratzen.

**Cindy Shermans** Selbstbildnisse sind eher Selbstinszenierungen in verschiedenen Rollen. Sie setzt sich mit den Themen Identität, Rollenbild und Sexualität auseinander.

**Ai Weiwei** hat Selfie-Ikonen geschaffen, die dank sozialer Netzwerke um die Welt gingen. Er setzt das Selfie gezielt und sehr wirksam als politische Botschaft ein.

## Reinszenierung von Selbstporträts aus der Kunstgeschichte

### Ziele:

TN lernen ausgewählte Selbstporträts/Bildnisse/Inszenierungen aus der Kunstgeschichte kennen.

- Sie recherchieren über deren Motivation/Hineinversetzen in eine andere Persönlichkeit/Zeit.
- Sie übertragen die Bilder in ihren eignen Kontext.
- Sie lernen fotografische Inszenierungen kennen.

Einführung in das Thema	Den TN werden Selbstporträts aus der Kunstgeschichte gezeigt.	Plenum Laminierte Selbstporträts
Austausch	Die TN schauen sich die Bilder an und analysieren, was sie sehen. Unterstützende Fragen: - Was seht ihr? - Wer könnte das sein? - Aus welcher Zeit stammt das Bild? Was wollte der Künstler sagen? Am Ende berichtet die PL über die Bilder.	Plenum Erstellen einer Mindmap
Auswahl	- Die TN bleiben vor ihrem Lieblingsporträt stehen. - Gruppenbildung	
Reinszenierung	Die einzelnen Gruppen überlegen sich, wie sie das Bild ihre eigen Welt transportieren können. - Hintergrund - Haltung, Gestik, Mimik? - Welche Accessoires wählen wir? - Farbauswahl?	Gruppenarbeit
Fotoshooting	Die Gruppen bauen ihre Settings auf und fotografieren sich gegenseitig. PL hilft bei der Umsetzung und beim Einsatz der Technik.	Gruppenarbeit

## Verweb Dich!

### Ziele:

- Die TN unterscheiden zwischen biometrischen Porträt und Selfie.
- Die TN unterscheiden intimen und objektiven Blick auf sich selbst.
- Sie reflektieren die Nutzung des Selfies.
- Sie erkennen: Das eigene Ich besteht aus vielen Facetten.
- Sie lernen kreative Ausdrucksweisen kennen.

1. Was ist ein biometrisches Porträt? Warum soll man nicht lachen? Funktion? Für wen wird es angefertigt?	Einführung in das Thema. Die Schüler schauen selbst mitgebrachte Ausweise an.	Plenum/Mindmap/Diskussion
2. Aufgabe: Anfertigung eines biometrischen Porträt	Die TN machen mit dem Handy ein biometrisches Porträt. Worauf muss man achten? - Hintergrund - Gesichtsausdruck - Brille - Haare	Partnerarbeit
3. Was ist das Selfie im Vergleich zu den biometrischen Porträts	Die biometrischen Porträts liegen im Stuhlkreis. Nun fragt die PL nach Selfies im Smartphone, gemeinsam schaut man sich Selfies an. Was ist der Unterschied?	Plenum/Mindmap
4. Funktionen des Selfies	- Persönlich/intim - Geht nicht jeden etwas an - Zeigt eine bestimmte Seite von mir - Ich entscheide, wem ich das Bild zeige.	Plenum
5. Anfertigen von Selfies	Die TN machen ein Selfie von sich, dieses wird ausgedruckt, muss aber nicht allen gezeigt werden.	Partnerarbeit oder alleine
6. Verweben der beiden Porträts	Beide Porträts werden nun in Streifen geschnitten und miteinander verwoben oder neben nebeneinander gelegt. (Experimentierphase) Das Ergebnis wird abfotografiert.	Einzelarbeit
Erweiterung/Varianten	Neben den Selfies können die TN auch Bilder oder Emotionen zeichnen, die zu ihnen passen und diese mit ihren „objektiven“ Porträt verweben.	

## 2. Photoshop unplugged

Ziele:

- Die TN testen spielerisch ihr Grenzen.
- Sie lernen die Wirkung von Größe und Perspektive kennen.
- Sie lernen Collage kennen.
- TN entwickeln Empowerment.
- TN haben gemeinsam Spaß.

1. Einführung in das Thema Aufgabenstellung erteilen	Beispielbilder zeigen. Aus Zeitschriften werden Ohren, Augen, Gegenstände ausgeschnitten und mit dem eigenen Körper analog collagiert. (Am besten auf etwas stärkeren Karton kleben.)	Werkstatt
2. Fotografieren	- Die TN fotografieren sich gegenseitig mit den neuen Objekten. Zunächst vor einem einfarbigen Hintergrund, anschließend erweitert man den Raum. - Perspektive und Raum mit einbeziehen. - Wie kann man durch Perspektive seine Aussage verstärken? - Wechselwirkungen mit dem Hintergrund ausprobieren.	Werkstatt
3. Reflektion	- Austesten von Grenzen - Wie weit kann ich gehen? - Welche Rolle passt zu mir? - Mit was will und kann ich meine Person verbinden? Welche Wirkung hat die Collage?	Plenum

Weitere Links zum Thema:

[www.selfiegrafien.de](http://www.selfiegrafien.de)

Zeitschriftenreihe Kunst und Unterricht

Ich und (meine) Welt – Vom Selbstporträt zum Selfie; Herausgeber: Michael Dietrich

Weblinks:

Kann ein Selfie Kunst sein? Die Ausstellung "From Selfie to Self-Expression" - vom Selfie zur Selbstdarstellung - in der Londoner Saatchi-Galerie vereint Selbstporträts aus fünf Jahrhunderten, von Rembrandt, van Gogh und Picasso bis zum Selfie

<https://www.youtube.com/watch?v=a862TeAWh-4>

Ausstellungsbesuch „Ich bin hier!“

<https://www.kunsthalle-karlsruhe.de/de/ausstellungen/rueckblick/ausstellungsrueckblick-2016/ich-bin-hier.html>